

# Wirtschaftspolitik

*Was bedeutet Wohlstand?*

*Was haben die Themen Wirtschaft und Politik miteinander zu tun?*

*Wo / wie beeinflusst unser Staat das wirtschaftliche Geschehen?*

*Was läuft „gut“, was läuft „schlecht“?*

**Grundlage:**

**Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums  
der Wirtschaft**

StabG

Ausfertigungsdatum: 08.06.1967

## **§ 1**

Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, daß sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig zur Stabilität des Preisniveaus, zu einem hohen Beschäftigungsstand und außenwirtschaftlichem Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum beitragen.



Mit welchen Zielen und auf welche Art und Weise soll das Ziel „gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht“ erreicht werden?

## **1. Wie kam es zu diesem Gesetz? Wie war die politische Lage im Jahr 1966 in Deutschland?**

<https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2019/heft/8/beitrag/rezessionen-in-der-bundesrepublik-deutschland-von-1966-bis-2013.html>

## **2. Wer ist „Träger“ der Wirtschaftspolitik?**

**Unterscheidung zwischen primären und sekundären Trägern!**

### 3. Hauptziele der Wirtschaftspolitik

1. Lesen Sie den Informationstext zu den einzelnen Zielen der Wirtschaftspolitik.
2. Erstellen Sie eine Übersicht zu den einzelnen Zielen und arbeiten Sie die jeweiligen Messzahlen heraus.

#### Was bedeuten die Ziele des „Magischen Vierecks“ genau?

##### Preisniveaustabilität

Der Geldwert entspricht der Menge an Gütern, die mit einer Geldeinheit erworben werden kann. Der Geldwert ist daher identisch mit der Kaufkraft des Geldes. Verringert sich die Menge an Gütern pro Geldeinheit (und damit der Geldwert) steigt das Preisniveau. Kurzum: Je höher das Preisniveau, desto niedriger der Geldwert. Bleibt der Geldwert jedoch stabil, ist auch die Menge an Gütern, die mit einer Geldeinheit erworben werden kann, gleich groß geblieben. Es herrscht Geldwert- und Preisniveaustabilität – und damit keine Inflation.

Inflation hingegen ist der Prozess permanenter Preisniveauserhöhung. Ihre Ursachen sind vielschichtig und lassen sich in (1) *monetäre* (Geldmengenexpansion, die größer als das BIP-Wachstum ist; Staatsverschuldung), (2) *importierte* (z.B. durch sprunghaft steigende internationale Energiepreise) und (3) *realwirtschaftliche Ursachen* unterteilen. [...]

Realwirtschaftliche Inflationsursachen können auf der Nachfrage- und der Angebots-

seite entstehen. *Nachfrageinduzierte Inflationsgefahr* besteht bei zu hoher Auslastung der Produktionsfaktoren während einer wirtschaftlichen Boomphase. Die Konjunktur ist überhitzt: Das gesamtwirtschaftliche Angebot stößt an seine objektiven Grenzen, während die Nachfrage weiter steigt, weil die privaten Haushalte weniger sparen oder die Unternehmen mehr investieren. So, wie auf den Gütermärkten steigende Nachfrage bei konstantem Angebot zu höheren Preisen führt, ist die Folge einer höheren gesamtwirtschaftlichen Nachfrage (über das bestehende Angebot hinaus) ein steigendes Preisniveau.

*Angebotsinduzierte Inflation* kann dagegen entweder durch erhöhten Gewinndruck oder durch Kostendruck entstehen. Gewinne können preistreibend wirken, wenn der Wettbewerb beschränkt wird. Erhöhte Kosten führen möglicherweise zu einem höheren Preisniveau, weil sich die Unternehmen an die veränderten Bedingungen anpassen. [...]

Wie die Ursachen von Inflation sind auch die Auswirkungen der Inflation vielfältig: (1) *Zins-*, (2) *Lohn-* und (3) *Rentenlücke* sowie (4) *die Flucht in Sachwerte*. *Gewinnern* auf der einen Seite stehen *Verlierer* auf der anderen Seite gegenüber. [...]

##### Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum

Wachstum gilt in der (klassischen und neoklassischen) Ökonomie traditionell als ein erstrebenswertes Ziel volkswirtschaftlicher Entwicklung. Es wird meist an der Zunahme des realen Bruttoinlandprodukts innerhalb eines bestimmten Zeitraums gemessen. In realen Größen ist es die um die Preisniveauserhöhung bereinigte Produktionssteigerung. Davon zu unterscheiden ist das nominale Wachstum, welches die Inflationsrate beinhaltet und somit vom Niveau des Geldwertes beeinflusst wird.

Das Wachstum einer Volkswirtschaft ist dabei nur auf den ersten Blick homogen. Die Veränderungsrate des BIP gibt über die konkrete Zusammensetzung wenig Auskunft. Erst eine Aufgliederung nach Branchen und Sektoren macht ersichtlich, welche Güter

und Dienstleistungen im Vergleich zur Vorperiode mehr oder weniger produziert wurden und damit in unterschiedlichem Maße zum Wachstum beitragen. [...]

### Hoher Beschäftigungsstand

Vollbeschäftigung ist ein volkswirtschaftlicher Zustand, bei dem alle Arbeitswilligen (und Arbeitsfähigen) zum geltenden Lohn Arbeit finden. Wird ein vorhandener Produktionsfaktor nicht vollständig für die Produktion genutzt, so werden aus gesamtwirtschaftlicher Sicht Ressourcen verschwendet. Neben dem ökonomischen Aspekt der vollen Ressourcenauslastung gibt es noch weitere Argumente für Vollbeschäftigung.

So verringert Arbeitslosigkeit die Nachfrage und schwächt das Wirtschaftswachstum. Sie reduziert zudem Steuereinnahmen und Versicherungsbeiträge, während die Ausgaben des Staates (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Renten- und Krankenversicherungsbeiträge für Arbeitslose) steigen. Arbeitslosigkeit bedeutet für die Betroffenen geringere Einkommen und damit Kaufkraftverlust. [...]

Arbeitslosigkeit kann ganz unterschiedliche Ursachen haben, denen die Wirtschaftspolitik dann auch mit differenzierten Maßnahmen begegnen muss. Es werden in der Regel vier Typen der Arbeitslosigkeit unterschieden:

- *Saisonale Arbeitslosigkeit* bezeichnet die jahreszeitlich bedingte und häufig wetterabhängige Arbeitslosigkeit. Von ihr sind insbesondere das Baugewerbe und die Gastronomie betroffen.
- Unter *frikzioneller Arbeitslosigkeit*, auch Such- oder Fluktuationsarbeitslosigkeit genannt, versteht man Arbeitslosigkeit, die aus einem Auseinanderfallen von Verlust oder Aufgabe eines Arbeitsplatzes und der Aufnahme einer neuen Beschäftigung entsteht. Ursachen für diese zeitliche Lücke zwischen zwei Beschäftigungen kön-

nen etwa unvollständige Markttransparenz, Kommunikationslücken oder eine bewusst gewählte „Auszeit“ sein. 120

- *Strukturelle Arbeitslosigkeit* entsteht bei Strukturwandel, zum Beispiel durch technischen Fortschritt. In sektoraler Hinsicht wird sie daher auch technologische Arbeitslosigkeit genannt. 125
- *Konjunkturelle Arbeitslosigkeit* entsteht aus Nachfragemangel oder wenn die Löhne höher als die Grenzproduktivität sind. 130

### Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

Die Zahlungsbilanz ist die systematische Aufzeichnung aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen in- und ausländischen Wirtschaftseinheiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht besteht dann, wenn der Saldo aus Exporten und Importen – also der Außenbeitrag – gleich Null ist. Die im Inland geschaffenen Einkommen und die Wertsumme der bereitgestellten Konsum- und Investitionsgüter halten sich die Waage. 135

Was passiert, wenn sich dieses Gleichgewicht nicht einstellt? Ein permanenter Überschuss der Exporte (positive Außenhandelsbilanz) führt dazu, dass mehr Einkommen verteilt werden, als Güterangebot im Inland verbleibt. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage übersteigt das gesamtwirtschaftliche Angebot. Ein Überschuss der Importe (negative Handelsbilanz) hingegen muss durch künftigen Exportüberschuss, durch Abbau der Währungsreserven oder durch den Export von Kapital ausgeglichen werden. 140

Außenwirtschaftliches Gleichgewicht besteht aber auch, wenn die Zahlungsbilanz ausgeglichen ist, das heißt, wenn die Devisenströme vom Inland in das Ausland wertgleich mit den Devisenströmen vom Ausland in das Inland sind. In diesem Fall bleiben die Devisenreserven konstant. Sinken sie, sind sie bald aufgebraucht. Steigen sie, besteht Inflationsgefahr. 155

## 4. Wie wird die Inflationsrate gemessen?

### Was ist die Inflationsrate?

Die Inflationsrate zeigt an, wie sich die Preise für Waren und Dienstleistungen, die ein typischer Haushalt in Deutschland kauft, im Zeitverlauf entwickeln.

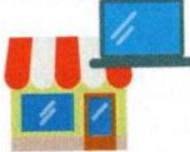
Mehrere Hundert-tausend **Einzelpreise** der am häufigsten gekauften Produkte/ Dienstleistungen werden jeden Monat ...



in repräsentativen **Stichproben** in knapp 100 Städten und Gemeinden ermittelt.



Die Preise werden im **Geschäft** und im **Internet** erfasst sowie teils automatisiert gesammelt.



Diese werden zu **700 Güterarten** zusammengefasst.



Sie bilden den immer **gleich zusammengesetzten Warenkorb**.



Aus den Preisänderungen wird ein **gewichteter Mittelwert (Inflationsrate)** gebildet: Je größer der Anteil eines Produktes an den Gesamtausgaben des Haushalts ist, umso größer ist auch sein Gewicht im Warenkorb (Beispiel: Miete und Wohnungskosten machen allein 25,9 % aus).

#### Gewichtung im Warenkorb (in Promille)

Wohnung, Wasser, Strom, Gas (z. B. Mieten, Reparaturen, Müllgebühren)	259,25 ‰
Verkehr (z. B. Fahrzeuge, Bahn- und Flugtickets, Kraftstoffe)	138,22 ‰
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	119,04 ‰
Freizeit, Unterhaltung, Kultur (z. B. Sportartikel, TV-Geräte, Bücher)	104,23 ‰
andere Waren u. Dienstleistungen (z. B. Friseur, Versicherungen)	98,87 ‰
Möbel, Haushaltsgeräte u. a.	67,78 ‰
Gesundheit (z. B. Medikamente, Brillen, Zahnersatz)	55,49 ‰
Beherbergung, Gaststätten	47,20 ‰
Bekleidung, Schuhe	42,25 ‰
alkohol. Getränke, Tabak	35,26 ‰
Post, Telekommunikation (z. B. Porto, Telefon, Internet)	23,35 ‰
Bildungswesen (z. B. Studien-, Kindergartengebühren)	9,06 ‰

Stand Februar 2023  
 Quelle: Statistisches Bundesamt

 015981  
 Globus

## 5. Übungen

2. Tragen Sie ein, auf welches der vier Ziele des magischen Vierecks sich die folgenden Sachverhalte hauptsächlich auswirken? Geben Sie außerdem an, ob das jeweilige Ziel dadurch erfüllt oder nicht erfüllt wird.

Sachverhalt	hoher Beschäftigungsstand	Preisniveaustabilität	außenwirtschaftliches Gleichgewicht	stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	erfüllt/nicht erfüllt
Die Arbeitslosenquote ist auf 7,9 % gestiegen.	X				nicht erfüllt
Das Bruttoinlandsprodukt ist um 3,5 % gestiegen.					
Die Lebenshaltungskosten sind um 4,2 % gestiegen.					
Die Exportüberschüsse der Bundesrepublik betragen 25 Mrd. €.					
Durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sinkt die Zahl der Arbeitslosen auf 1,8 %.					

3. Weshalb spricht man bei den Hauptzielen der staatlichen Wirtschaftspolitik vom „magischen Viereck“?

---



---



---

4. Überlegen Sie anhand der beiden Beispiele, welche Auswirkungen sich ergeben, wenn die Ziele des magischen Vierecks nicht erreicht werden. Ergänzen Sie hierzu die beiden Lückentexte durch folgende Begriffe: *Inflation, Gütermenge, Kaufkraft, Produktion, Nachfrage, Arbeitsplätze, Geldmenge, entlassen*.

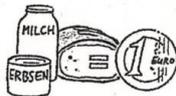
Nicht erreicht: **hoher Beschäftigungsstand**

Wird die Vollbeschäftigung nicht erreicht, dann verfügt die Bevölkerung über weniger \_\_\_\_\_ . Die Bürger können weniger Güter kaufen. Aufgrund der gesunkenen \_\_\_\_\_ vermindern die Unternehmen ihre \_\_\_\_\_. Noch mehr Arbeitnehmer werden \_\_\_\_\_ .

Nicht erreicht: **außenwirtschaftliches Gleichgewicht**

Bei einer zu hohen Ausfuhr fließt viel Geld ins Inland zurück, die \_\_\_\_\_ wächst schneller als die \_\_\_\_\_. Eine \_\_\_\_\_ kann entstehen. Bei einer sehr geringen Ausfuhr sind viele \_\_\_\_\_ gefährdet.

5. Wird ein wirtschaftspolitisches Ziel angestrebt, so werden unter Umständen dadurch andere Ziele gefährdet. Überlegen Sie, welche wirtschaftspolitischen Ziele vorwiegend gefährdet sind.



gefährdet

angestrebtes Ziel:  
**stabiles Preisniveau**

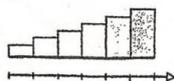
---



---



---



gefährdet

angestrebtes Ziel:  
**Wirtschaftswachstum**

---



---

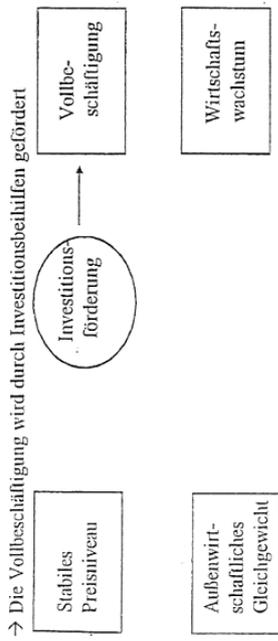


---

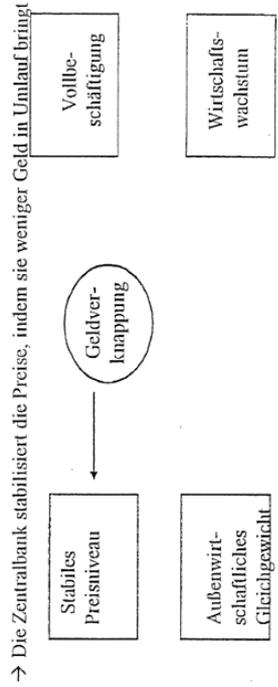
Wirtschaftspolitik: Zielkonflikte

Arbeitsauftrag: Überlegen Sie sich die Auswirkungen der folgenden Maßnahmen im Hinblick auf die Zielerreichung der 4 wirtschaftspolitischen Hauptziele!

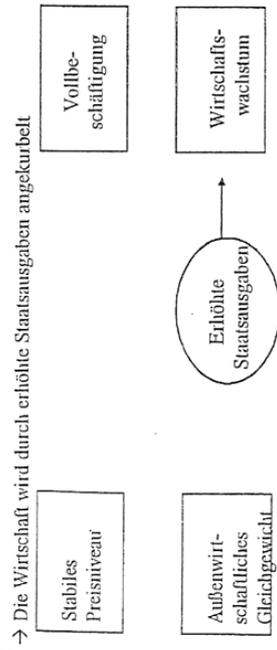
Beispiel 1: Mögliche Auswirkungen der Förderung der Vollbeschäftigung



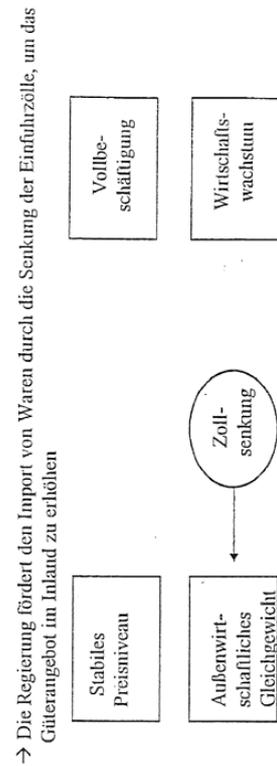
Beispiel 3: Mögliche Auswirkungen der Förderung eines stabilen Preisniveaus



Beispiel 2: Mögliche Auswirkungen der Förderung der Wirtschaftswachstums



Beispiel 4: Mögliche Auswirkungen der Förderung von Importen



## Aufgaben / Diskussionsgrundlagen

- Diskutieren Sie die Bedeutung von Vollbeschäftigung als wirtschaftspolitisches Ziel. Welche Maßnahmen könnte die deutsche Regierung ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen?
- Warum ist eine ausgewogene Handelsbilanz ein wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel für Deutschland? Diskutieren Sie die Herausforderungen, die sich aus einer ungleichmäßigen Handelsbilanz ergeben können, und geben Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung einer ausgewogenen Handelsbilanz an.
- Welche Bedeutung hat das Wirtschaftswachstum als wirtschaftspolitisches Ziel für Deutschland? Nennen Sie zwei Hauptfaktoren, die das Wirtschaftswachstum beeinflussen, und erläutern Sie, wie die Regierung diese Faktoren steuern kann.
- Diskutieren Sie die Rolle der Steuerpolitik bei der Erreichung wirtschaftspolitischer Ziele in Deutschland. Geben Sie Beispiele für steuerpolitische Maßnahmen an, die zur Förderung von Wachstum, Beschäftigung oder Preisstabilität eingesetzt werden können.
- Wie trägt die Bildungspolitik zur Verwirklichung der wirtschaftspolitischen Ziele bei? Diskutieren Sie, wie Investitionen in Bildung und berufliche Ausbildung das langfristige Wirtschaftswachstum und die Produktivität in Deutschland beeinflussen können.
- Diskutieren Sie die Bedeutung von Umweltschutzzielen in der deutschen Wirtschaftspolitik. Erläutern Sie, wie Umweltschutzmaßnahmen mit anderen wirtschaftspolitischen Zielen wie Wachstum und Beschäftigung in Einklang gebracht werden können.